

Wie sich die Weiber / für / inn / vnd
werden sol / war zu er sie brauchen wil /
Da des Astyagis des Königes von Mes
den Tochter mit dem Cyro schwer ganz
gen / schreibet Herodotus / daß das wun
der darben geschehen / daß jr Vatter der
König von seiner Tochter ein traum ge
habt / das ihr eine Rebe auß dem Leib ges
wachsen / die ganz Asiam bedecket hat /
dardurch Gott der HERR hat wollen
zu verstehen geben / das sie einen grossen
mechtigen Herrn würde geben / vñ hat
also Gott der Allmechtige den Cyrum
in Mutter leibe versehen / was auß ihm
werden solt.

Justinus schreibet / daß an dem tage /
da Alexander ist geboren / da seyn zween
Adler ober seines Vattern Schloß ges
sessen / welche haben wollē anzeigen / daß
das Kindlein Alexander würde ein Herz
seyn zwener Reich / Europe vñd Asie.
Am selben tage ist auch seinem Vatter
die Botschafft bracht worden / daß er in
zweyen